



**Mit den Ranger*innen
auf Entdeckungstour:**

**Aktuelle Veranstaltungstermine mit
Suchbegriff „Ranger“ unter
[www.nationalpark-wattenmeer.de/
veranstaltungen/nds](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/veranstaltungen/nds)**



Herausgegeben von:

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1, 26382 Wilhelmshaven, Telefon: 04421 911-0
E-Mail: poststelle@nlpvw.niedersachsen.de, Internet: www.nationalpark-wattenmeer.de

Fotos: Claudius Diemer, Thorsten Krüger, Lukas Lehmann, Onno K. Gent/NLPV,
Gundolf Reichert/NLPV, André Kramer/NLPV, Norbert Hecker/NLPV, Imke Zwoch/NLPV
Druck: Klimaneutral auf 100 % Recyclingpapier. Stand: 02/2025



www.blauer-engel.de/12185



Druckprodukt
CO₂ kompensiert
klima-druck.de
ID-Nr. 25192875

Mehr Informationen zur Berechnungsmethodik, zur
Kompensation und dem gewählten Goldstandard:
Klimaschutzprojekt finden Sie unter klima-druck.de/ID

**Nationale
Naturlandschaften**



Der Nationalpark und die Biosphärenregion Nieder-
sächsisches Wattenmeer sind Teil der Nationalen
Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen
Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und
Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de



**Nationalpark
Wattenmeer**
NIEDERSACHSEN



**Mit den Ranger*innen
im Nationalpark**



Naturerleben

Mit den Ranger*innen im Nationalpark unterwegs

Das Wattenmeer ist ein einzigartiger und für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten unverzichtbarer Lebensraum. Auch für uns Menschen ist es ein Ort zum Erholen, der zu jeder Jahreszeit ganz besondere Naturerlebnisse bietet.

Dieser Naturraum an der niedersächsischen Küste und auf den Inseln ist der Arbeitsplatz der Nationalpark-Ranger*innen. Als Ansprechpartner*innen für Einheimische und Gäste vor Ort sind sie das „freundliche Gesicht des Nationalparks“, gut erkennbar an ihrer Dienstkleidung mit hoheitlichem Abzeichen.

Ihre Aufgaben reichen von der Gebietskontrolle über Datenerhebungen sowie Arten- und Biotopschutz bis hin zu Führungen im Schutzgebiet und naturkundlichen Vorträgen.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über den Arbeitsplatz, die Tätigkeitsfelder und die öffentlichen Veranstaltungsangebote der Ranger*innen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Aktuelle Termine und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie mit dem Suchbegriff „Ranger“ online unter:

www.nationalpark-wattenmeer.de/veranstaltungen/nds



Geschützt und ausgezeichnet

UNESCO-Weltnaturerbe

Das Weltnaturerbe Wattenmeer erstreckt sich entlang der Nordseeküste von den Niederlanden über Deutschland bis Dänemark und umfasst eine Fläche von etwa 11.500 km². Die Aufnahme des gesamten Wattenmeers in die UNESCO-Welterbe-Liste erfolgte in mehreren Schritten von 2009 bis 2014. Mit den drei Kriterien Dynamik, Lebensfülle und Vielfalt ist die Anerkennung des Wattenmeeres als Welterbe der Menschheit durch die UNESCO festgestellt und für die Weltgemeinschaft bestätigt, dass sein Wert außergewöhnlich und von universeller Bedeutung ist.

Nationalpark

Das Wattenmeer vor der niedersächsischen Nordseeküste ist seit 1986 als Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer geschützt. Mit einer Fläche von rund 3.450 km² ist es der zweitgrößte deutsche Nationalpark. Als eines der letzten verbliebenen natürlichen, großräumigen Ökosysteme Europas unterliegt ein Großteil des Wattenmeeres einer hohen Dynamik und ist Lebensgrundlage einer Vielzahl schützenswerter Arten. Mehr als 10.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten wurden bisher im Wattenmeer gefunden. Vor allem die Ostfriesischen Inseln sind ein Hort der biologischen Vielfalt. Das Motto des Nationalparks ist „**Natur Natur sein lassen**“.

Biosphärenregion

Die niedersächsische Wattenmeerregion ist von der UNESCO als Biosphärenreservat ausgezeichnet. Diese Modellregion für nachhaltige Entwicklung besteht aus einer Kern-, Pflege- und Entwicklungszone. Kern- und Pflegezone sind der Nationalpark. Hier steht der Schutz der natürlichen Lebensräume mit ihren charakteristischen Lebensgemeinschaften und ihrer Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten im Vordergrund. In der Entwicklungszone liegt der Fokus auf den hier lebenden und wirtschaftenden Menschen: Hier werden modellhaft Konzepte zu nachhaltiger Entwicklung erprobt und Lösungen entwickelt.



Zonierung / Verhaltensregeln

Im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer gibt es drei unterschiedliche Schutzzonen:

Mit Abstand am größten ist die **Ruhezone (rot markiert)**, die ganzjährig nur auf den zugelassenen Wegen betreten werden darf.

Die **Zwischenzone (grün)**, darf auch abseits der Wege betreten werden, mit Ausnahme der Brutgebiete in den Salzwiesen während der Brutzeit (01. April bis 31. Juli).

Die dritte Zone ist die **Erholungszone (gelb)**. Die so gekennzeichneten Strandbereiche dienen der ruhigen Erholung; unter anderem sind motorisierte Fahrzeuge untersagt.

Details regelt das Nationalpark-Gesetz.

Nationalpark-Informationseinrichtungen

Im Nationalpark schaffen die 18 Nationalpark-Häuser und Wattenmeer-Besucherzentren sowie das Vogelwärterhaus auf Langeoog einen informativen, unterhaltsamen und für alle geeigneten Zugang zur Natur des Wattenmeeres. Mit ihren vielfältigen naturkundlichen Ausstellungs- und Veranstaltungsangeboten öffnen sie ihren Gästen die Augen für die großen und kleinen Wunder in Watt und Salzwiese, an Düne und Strand, in der Luft und im Meer. Sie schaffen prägende Naturerlebnisse, schärfen die Sinne für Details, stellen die regionale und globale Bedeutung des Wattenmeeres und die Schutzziele des Nationalparks dar. Des Weiteren zeigen sie die Gefährdungen unserer Meeresumwelt sowie nachhaltige Handlungsmöglichkeiten auch jenseits der Nordseeküste auf.

www.nationalpark-wattenmeer.de/infozentren

Im Einsatz für Mensch und Natur



In den Nationalen Naturlandschaften von Deutschland stellen Ranger*innen die professionelle Schutzgebietsbetreuung vor Ort sicher. An der niedersächsischen Nordseeküste und auf den Inseln sind 13 Ranger*innen (Stand 2024) für den Schutz der Natur im Einsatz. Sie werden dabei von Freiwilligen der ehrenamtlichen Nationalparkwacht, des Programms „Ehrensache Natur“ sowie Teilnehmenden des Freiwilligen Ökologischen Jahrs und des Bundesfreiwilligendienstes unterstützt. Auf den Inseln Wangerooge, Mellum und Minsener Oog übernimmt der Mellumrat e. V. im Auftrag der Nationalparkverwaltung die Betreuung und Überwachung des Schutzgebietes. Die Ranger*innen sind mit den lokalen Gegebenheiten in ihrem jeweiligen Gebiet bestens vertraut, pflegen Kontakte zur Gemeinde und Touristik, zu Verbänden und weiteren Akteuren vor Ort und vermitteln zwischen Natur und Mensch. Ihr Aufgabenspektrum ist vielfältig:

Gebietskontrolle

Der Nationalpark ist für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten ein wichtiger Rückzugsraum, in dem sie vor allem eines brauchen – Ruhe. Die Ranger*innen sind regelmäßig im Gebiet unterwegs, um Aufklärungsarbeit zu leisten und den Schutz vor Störungen – zum Beispiel freilaufenden Hunden, Pflanzensammelnden oder Motorbooten – sicherzustellen.

Arten- und Biotopschutz

Um gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu schützen, setzen die Ranger*innen zahlreiche Einzelmaßnahmen um: Sie grenzen zum Beispiel temporär Strandabschnitte ab, um die Gelege von Strandbrütern vor Vertritt zu sichern, richten Kletterhilfen für flugunfähige Jungvögel ein oder beseitigen invasive Pflanzenarten.

Monitoring und Umweltbeobachtung

Naturkundliche Daten sind Grundlage für die Zustandsbewertung des Schutzgebiets und für die Forschung: Die Ranger*innen nehmen hierfür Proben, erfassen Bestandszahlen – zum Beispiel im Rahmen regelmäßiger Vogelzählungen – und dokumentieren Veränderungen im Nationalpark.

Technische Aufgaben

Hinweisschilder und Maßnahmen zu Besucherlenkung sorgen dafür, dass sich die Gäste bei ihrem Aufenthalt im Nationalpark orientieren können und über die Verhaltensregeln vor Ort informiert sind. Die Ranger*innen richten entsprechende Beschilderungen und Markierungen ein.

Öffentlichkeitsarbeit

Als freundliche Gesichter des Nationalparks informieren die Ranger*innen Gäste und Einheimische – in den Nationalpark-Informationseinrichtungen, in Ranger-Sprechstunden, bei Veranstaltungen und im Gelände. Auch Medienvertreter*innen geben sie Auskunft über die Natur des Wattenmeeres und Maßnahmen zu ihrem Schutz.

Umweltbildung

In Zusammenarbeit mit den Nationalpark-Informationseinrichtungen vor Ort bieten die Ranger*innen zahlreiche Führungen, Vorträge und andere Bildungsveranstaltungen an. Zum Teil betreuen sie auch Gruppen des Junior-Ranger-Programms am niedersächsischen Wattenmeer.

Eine Übersicht des Veranstaltungsangebots der Ranger*innen finden Sie auf den folgenden Seiten.



World Ranger Day



Der World Ranger Day am 31. Juli jeden Jahres ist bedeutsam für alle Ranger*innen weltweit. An diesem Tag finden in allen Schutzgebieten der Welt besondere Veranstaltungen statt, die auf die Arbeitsrealität und die Herausforderungen der Rangerarbeit aufmerksam machen – auch im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.

Ranger-Touren



Erkunden Sie die Wattenmeer-Region vor und hinter dem Deich gemeinsam mit den Nationalpark-Ranger*innen!

Je nach Region und Jahreszeit lassen sich dabei typische Brut- und Rastvögel beobachten, tierische und pflanzliche Überlebenskünstler in den Salzwiesen, Dünen, am Strand und im Watt entdecken und Einblicke in die Arbeit der Ranger*innen gewinnen.

Aktuelle Termine und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie mit dem Suchbegriff „Ranger“ im Veranstaltungskalender des Nationalparks:

www.nationalpark-wattenmeer.de/veranstaltungen/nds

Borkum

So abwechslungsreich wie ihre Geschichte ist auch die Gestalt und die Natur der größten Ostfriesischen Insel. Der Borkumer Ranger Simon Potthast bringt die Besonderheiten der Inselnatur auf Führungen am Strand und durch die Dünen näher:

- **Unterwegs auf Spülsaumkontrolle**, die Aufschluss darüber gibt, was auf und in der Nordsee passiert
- **Auf und Ab – Wanderung durch die Braun- und Graudünen**

Juist

Die längste und schmalste Ostfriesische Insel mit rätselhaft klingenden Orten wie Hammersee, Kalfamer und Billriff sowie dem Inselwäldchen bietet Gelegenheit zu – im wahrsten Sinne des Wortes – ausgedehnten Exkursionen und weiteren Veranstaltungen:

- **Ranger-Tour auf das Billriff** mit der Möglichkeit, Seehunde und Kegelrobben auf der Kachelotplate zu beobachten
- **Nachts im Nationalpark:** Nächtliche Führung durch das „Juister Wäldchen“
- **In Ruhe ziehen lassen:** Vogelkundliche Führung mit anschließender Teezeremonie
- **„Der frühe Vogel fängt den ... Pfannkuchen!“**
Morgendliche Vogelbeobachtung mit anschließendem Pfannkuchen backen auf dem offenen Feuer
- **Mit dem Ranger zum Rastplatz Billriff** zur Vogelbeobachtung
- **Ranger-Safari durchs Juister Wäldchen**
Entdeckungstour durch das Zauberwäldchen von Juist
- **„Im Gänsemarsch voran!“ – Was wir von Gänsen lernen können**
Führung zu brütenden und überwinternden Gänsen auf Juist
Während der Saison lädt der Ranger Markus Großewinkelmann außerdem wöchentlich zur **Ranger-Sprechstunde** an der Infohütte am Kalfamer ein.



Norderney

Jenseits des Urlaubstrubels im Westen der Insel ist Norderneys wilder Osten ein hochdynamischer, unberührter Lebensraum mit einer hohen Artenvielfalt. Die Ranger-Veranstaltungen bieten vielfältige Möglichkeiten zum Naturerleben und -entdecken:

- **Radtour: Vogelbeobachtung am Grohdedeich**
- **Wer mausert sich denn da?** Federn sammeln und bestimmen

Die Rangerin Frauke Gerlach beantwortet zudem in einer **Natur-sprechstunde** Fragen rund um den Nationalpark und die Besonderheiten der Natur des Wattenmeeres.



Baltrum

Die kleinste der bewohnten Ostfriesischen Inseln lässt sich gut zu Fuß erkunden. In der ausgedehnten Dünenlandschaft östlich des Inselortes sind die verschiedenen Stadien der Dünenentwicklung, vom Strand bis zu den älteren Braundünen im Inselinneren, gut erkennbar. Auf gemeinsamen Streifzügen mit der Rangerin Anette Müller lernen Sie die Inselnatur kennen:

- **Dünenentdecker-Tour:** Spannendes über die Entstehung der Dünenlandschaft und deren besondere Tier- und Pflanzenwelt
- **Dünenführung aus Zugvogelsicht:** Zugvögel in den Dünen beobachten

Langeoog

Langeoog ist tatsächlich ziemlich lang: Die ausgedehnten Dünenzüge, Strände und Salzwiesen der Insel bieten viel Platz für eine große Vielfalt an Rast- und Brutvögeln, die der Ranger Florian Lemke in den Herbstmonaten auf seinen ornithologisch ausgerichteten Führungen ans Ostende sowie zum Flinthörn im Südwesten der Insel vorstellt.

Veranstaltungen während der Zugvogeltage:

- **Vogelbeobachtungstour zum Ostende**
- **Ranger Sprechstunde**

Spiekeroog

Auf der Ostplate Spiekeroogs lassen sich praktisch alle Stadien der Inselentwicklung erleben: Die im nördlichen Bereich gewachsene Dünenkette und die im Südosten entstandenen Salzwiesen sind zusammen mit den vorgelagerten Wattflächen wichtige Rastplätze für Zugvögel.

Gehen Sie mit dem Ranger Christopher Riechmann auf Beobachtungstour und erfahren Sie Spannendes über Natur und Naturschutz im Nationalpark:

- **Mit dem Nationalpark-Ranger durch die Jahreszeiten**



Wangerooge

Die östlichste der bewohnten Ostfriesischen Inseln überrascht mit ihrer abwechslungsreichen Natur und vielen Möglichkeiten zur Beobachtung der Vogelwelt des Nationalparks. Dazu laden die vorwiegend ornithologisch ausgerichteten Führungen von Ranger Mathias Heckroth ein:

- **Mit dem Ranger zu den Strandbrütern**
- **Mit dem Ranger zu den Brutvögeln**
- **Zugvögel beobachten mit dem Ranger:** Den herbstlichen Vogelzug live miterleben





Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer:

Seit 2009 finden jedes Jahr im Oktober die Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer statt. Während dieser neun Tage dreht sich im gesamten Nationalpark alles um Zugvögel und den Vogelzug. So groß wie der Nationalpark, so bunt ist die Palette der Angebote. Naturfreunde ohne Vorkenntnisse kommen ebenso auf ihre Kosten wie begeisterte Vogel- und Wattenmeerkenner*innen.

www.zugvogeltage.de



Norderland

Entlang der Küste des Norderlandes und der Krummhörn befinden sich bedeutende Brut- und Rastgebiete für zahlreiche Vogelarten. Der Ranger Jochen Runar bringt Interessierten auf seinen regelmäßigen Führungen die außergewöhnliche Welt der Rast- und Zugvögel näher:

- **Ornithologische Touren mit dem Ranger**
zu den besten Aussichtspunkten

Wangerland

Vor der Ostküste des Wangerlands befinden sich große zusammenhängende Salzwiesenflächen, die zum Teil renaturiert wurden und eine große Bedeutung als Rastgebiet für Zugvögel haben, sowie offene Wattflächen mit Blick auf die vorgelagerten Ostfriesischen Inseln. Zur Zeit des Vogelzugs im Herbst stellt die Rangerin Sandra Berheide gastierende und auch dauerhaft hier lebende Vogelarten vor und gibt Tipps zur Vogelbestimmung.





Jadebusen / Butjadingen

Seeseitig der Deiche findet man am Jadebusen und in Butjadingen geschützte Buchten mit vorgelagerten Salzwiesengürteln und daran anschließenden, unendlich scheinenden Wattflächen. Die Rangerinnen Annelie Hedden und Susanne Koschel stellen auf ihren Führungen die Tier- und Pflanzenwelt an Land und im Wasser vor:

- **Mit der Rangerin durch die wandelbaren Salzwiesen des Langwarder Grodens**
- **Schweinswaltage in Eckwarderhörne:** Den einzigen in Deutschland heimischen Wal beobachten



Wurster Küste / Cuxhaven

Südlich von Cuxhaven befindet sich an der Wurster Küste die besondere Küstenform eines Geestkliffs – hier reicht die erhöhte Geestlandschaft bis an das Wattenmeer heran. Daneben finden sich Vorlandflächen, die sich durch Öffnung der Sommerdeiche wieder zu Salzwiesen entwickeln. Diese landschaftlichen Besonderheiten stellen die Ranger Sebastian Keller und Frank Penner bei ihren geführten Touren vor:

- **Rangertour – Fahrradexkursion** nach Cappel Neufeld
- **Rangertour – Fahrradexkursion** entlang des Geestkliffs



Unser Partner-Netzwerk

Wie können wir uns gemeinsam auch hinter dem Deich für den Schutz des Wattenmeeres einsetzen und die Region nachhaltig gestalten – diese Frage stellen sich unsere Nationalpark- und Biosphären-Partner*innen immer wieder neu in ihrem täglichen Tun. Als Botschafter*innen zeigen sie ihre Verbundenheit mit diesem einzigartigen Lebensraum und bieten viele Möglichkeiten, Natur und Kultur mit allen Sinnen achtsam zu genießen. Spüren kann man dies zum Beispiel bei einer Wanderung im abendlichen Watt oder auch beim Genuss nachhaltig erzeugter und liebevoll zubereiteter regionaler Lebensmittel.

Die Bandbreite des Partner-Netzwerks reicht von Hotellerie/Gastronomie und Tourismusorganisationen über Bildungseinrichtungen bis hin zu landwirtschaftlichen und handwerklichen Betrieben. Hinzu kommen ca. 170 ausgebildete Nationalpark-Führer*innen. Entdecken Sie mit unseren Nationalpark- und Biosphären-Partner*innen die Wattenmeerregion:

www.nationalpark-wattenmeer.de/partner-netzwerk-nds

PARTNER

Biosphärenregion
Niedersächsisches
Wattenmeer



PARTNER

Nationalpark
Wattenmeer

